KOSTENLOS

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

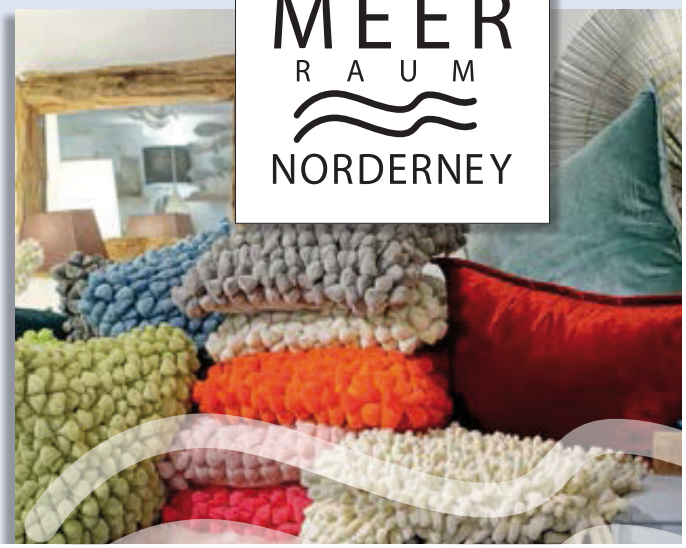
norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

ONLINE ZEITUNG : www.norderneyer-zeitung.de

Edition 13 / 22. Dezember 2019

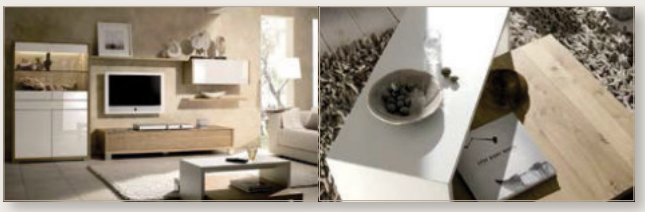
Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

MEER RAUM NORDERNEY



Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932/16 46 oder
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

VEN

Visser Elektrotechnik GmbH

Im Gewerbegelände 52a
26548 Norderney

Tel. 0 49 32 / 99 05 05
E-Mail: info@visser-elektrotechnik.de

WIR SIND VERTRAGSPARTNER

Miele RATIONAL Melitta KAFFEEPLAN mit System genießen winterhalter

- Hausgeräte Kundendienst
- Kühlanlagen • Wartung • Instandsetzung
- Verkauf • Neubau- und Altbauinstallation

KNX E-CHECK

Weihnachten auf hoher See

Als Norddeich Radio noch als Vermittler emotionsgeladener Weihnachtsgrüße auf den Weltmeeren fungierte

Von Manfred Reuter

Norddeich/Norderney - Norddeich Radio. Nicht nur gestandene Seeleute wissen mit dieser Bezeichnung etwa anzufangen. „Der Seefunksender war eine Brücke in die Heimat über Tausende von Seemeilen hinweg“, beschrieb der Deutschlandfunk den Auftrag dieser Einrichtung einmal treffend. Denn über die Frequenzen von Norddeich Radio war jedes Schiff überall auf den Weltmeeren erreichbar. Das heißt: Für viele Menschen war dieser Sender auch die einzige emotionale Verbindung zu den Lieben daheim und umgekehrt draußen auf dem wilden Ozean. Nach dem Errichten der Sendeanlagen in Norddeich, Urlandshörn und Osterloog im Jahr 1907 regelten die Funker von Norddeich Radio nahezu 100 Jahre lang den Telegramm- und Morseverkehr mit den Schiffen in aller Welt. Am 31. Dezember 1998 wurde die Anlage abgeschaltet. Seitdem ist Norddeich Radio Geschichte.

Hans-Jörg Pust gehört zu den Pionieren von Norddeich Radio. Foto: M. Reuter

Doch die Geschichte lebt weiter. Vor allem natürlich in den Erinnerungen. Besonders „Gruß an Bord“, der Weihnachtssendung am Heiligen Abend, verdankt Norddeich Radio seine weltweite Bekanntheit. Die Weihnachts-Kultsendung des Norddeutschen Rundfunks gab es erstmals 1953. Wer das alles nachempfinden möchte, der ist heute im Museum in der Norder Osterstraße an der richtigen Stelle. Dort erinnert eine heimelige Sitzecke mit Weihnachtsbaum, Tisch mit festlicher Tischdecke und einer Kerze drauf an einen Heiligen Abend, wie er sich früher in vielen Wohnzimmern abgespielt haben könnte. Auf dem Sofa stellt eine neben einer Katze sitzende Schaufensterpuppe die einsame Ehefrau nach, die neben dem Radio auf die Grüße ihres auf See befindlichen Gatten wartet. So oder so ähnlich muss man sich die Weihnachtsfeiertage von Frauen und Kindern vorstellen, deren Mann beziehungsweise Vater in gefühlvollen Augenblicken wie diesen schlicht und ergreifend unerreichbar waren.

Das Norder Küstenfunk-Museum steht mitten im Herzen Nordens, das man von einer Lohne aus (gegenüber dem Café ten Cate) in der Osterstraße erreichen kann. Das alte Gebäude, das früher als Speicher diente, ist mittlerweile 130 Jahre alt und steht unter Denkmalschutz. Die Mitglieder des Museums stammen zu 90 Prozent aus dem Dienst bei Norddeich Radio; aus dem Funkbetriebsdienst, der Technik, dem Fernschreibdienst und aus der Verwaltung.

Doch zurück zu „Gruß an Bord“. Die Seeleute in dieser Sendung hatten die Möglichkeit, von ihrem Alltag an Bord zu berichten und Grüße zu senden. Meist wurde all dies vorab aufgezeichnet. Und wer von Land aus Grüße an Bord senden wollte, der musste vor Weihnachten in ein Studio des NDR fahren. Später wurde die Sendung zusammengeschnitten und über die Frequenzen des NDR sowie über Kurzwelle an Bord übertragen.

Einer, der viele Jahre dabei war, ist Hans-Jörg Pust. Der heute 75-Jährige ist gelernter Funker und weiß genau, wovon er spricht. Denn er ist viele Jahre selbst auf hoher See unterwegs gewesen. Bereits als 21-Jähriger hatte es ihn an Weihnachten auf die Weltmeere verschlagen. Für den jungen Funker war diese Erfahrung im Nachhinein „ein bisschen bitter“, wie er im Gespräch mit der Norderneyer Zeitung berichtet. In den Wochen vor Weihnachten hatte er die ganzen Festtagstelegramme an die Besatzungsmitglieder zurückgehalten. „Dafür durfte ich dann an Heilig Abend praktisch den Weihnachtsmann spielen und die Botschaften von zu Hause unter den Seeleuten verteilen“, erinnert sich Pust mit einem breiten Lächeln.

Hans-Jörg Pust war damals, es war das Jahr 1964, mit der

Weiter auf Seite 7

Meine Woche auf der Insel

Veranstaltungen vom 22. bis 28. Dezember

WINTERZAUBER MIT LIVEBAND

Ab Freitag, 27. Dezember, 17 Uhr Kurplatz

Vor der Kulisse des Conversationshauses wird eine kleine und feine kulinarische Promenade errichtet. Scampispezialitäten, Räucherfischdelikatessen, argentinische Bratwürste mit Chilisauce, dazu internationale Biersorten, erlesene Rot- und Weißweine sowie Champagner. Für die kälteren Stunden gibt es alkoholfreien Punsch, traditionellen Glühwein und den von Schloss Gödens bekannten weißen Glühwein vom Gardasee. Abgerundet wird das Angebot mit österreichischen Spezialitäten, Käse und Produkten in Ostfriesland gezüchteter Welsh-Black-Fleischrinder. Die Veranstaltung dauert bis zum 1. Januar 2020. Neben den Köstlichkeiten sorgen Steve & Gerrit ab 17 Uhr erneut für ostfriesisch freches Entertainment und handgemachte Musik.

■	G	■	■	■	L	■	■	■	R	■	■	E	■	■	U	■	J	■		
■	E	R	B	S	E	■	N	E	U	B	A	U	■	I	N	F	A	M		
■	N	A	R	K	O	S	E	■	H	A	L	T	B	A	R	■	U	■		
D	O	M	A	I	N	■	W	E	I	S	S	E	■	O	U	N	C	E		
■	R	■	U	■	O	■	M	■	G	I	E	R	■	■	H	U	H	N		
■	M	O	T	O	R	R	A	D	■	L	■	P	F	U	E	T	Z	E		
D	T	B	■	D	E	I	N	E	■	I	L	E	R	■	■	Z	E	R		
■	■	E	■	E	■	S	■	H	A	U	■	■	A	T	M	U	N	G		
■	P	R	O	M	P	T	■	O	■	S	C	H	U	H	■	N	■	I		
■	L	O	B	■	F	E	B	R	■	■	H	■	■	E	A	G	L	E		
B	A	N	E	■	U	■	I	S	O	L	A	T	I	O	N	■	A	■		
■	N	■	L	E	I	■	G	■	R	O	M	A	■	■	L	A	U	S		
G	L	E	I	S	■	W	O	L	K	E	■	T	I	R	A	N	G	A		
■	O	■	S	T	A	A	T	■	A	S	K	E	T	■	S	T	E	R		
■	S	A	K	E	■	S	T	A	N	S	■	N	O	N	S	E	N	S		

WEIHNACHTEN IN DER UKULELE-WG

Sonntag, 22. Dezember, 20 Uhr, Conversationshaus

Lucky Leles - Weihnachten in der Ukulele-WG „Mele Kalikimaka“, „Rocking around the Christmas tree“ oder doch lieber „Christmas for Cowboys“? Erleben Sie einen mitreißenden Weihnachtsabend mit vielen musikalischen Überraschungen in der Wohngemeinschaft der Lucky Leles. Virtuos und stimmgewaltig, fröhlich und sentimental spielt sich das Ukulele-Trio um Kopf und Kragen... Eintritt: 18 Euro (Abendkasse 21 Euro).

LIEBE ALTE WEIHNACHTSLIEDER

Donnerstag, 26. Dezember, 17 Uhr, Inselkirche, Kirchstraße

Weihnachtskonzert Motetten und Chorälen zum Christfest zum Mitsingen und Zuhören mit der Kantorei. Eintritt frei, es wird für die kirchenmusikalische Arbeit gesammelt.

PUPPENTHEATER RUMPELKISTE

Freitag, 27. Dezember, 15 Uhr, Conversationshaus

Kasper und Gretel kommen aus der Stadt, wo sie ein Geschenk für Großmutter gekauft haben. Da erzählen ihnen die Kinder, dass die Großmutter verschwunden ist. Und schon beginnt ein Abenteuer nach dem anderen. Eintritt: sechs Euro.

KINO: UND WER NIMMT DEN HUND?

Montag, 23. Dezember, 20 Uhr, Conversationshaus

Nun stehen sie – nach mehr als einem Vierteljahrhundert Ehe – mit zwei Kindern, Haus und Hund vor dem Scherbenhaufen ihrer Beziehung. Ulrich Tukur und Martina Gedeck in einem Film von Rainer Kaufmann. Zirka 90 Minuten, ab 0 Jahre. Eintritt: acht Euro, Tickets online.

CHRISTMAS WITH FRIENDS

Samstag, 28. Dezember, 19 Uhr, Inselkirche, Kirchstraße

Gospelkonzert mit den Starfish-Singers und Andrii Shparkyi (Posaune)
mit fetzigen Gospels und bekannten amerikanischen Weihnachtsliedern.
Eintritt: zehn Euro (Abendkasse), acht Euro Vorverkauf im Reisebüro Norderney, Adolfsreihe 6 (am Kurplatz).
Eintritt: 22,20 Euro (Abendkasse 25 Euro).

DIE THERAPIE (NACH FITZEK-THRILLER)

Samstag, 28. Dezember, 20 Uhr, Conversationshaus

Josy, die zwölfjährige Tochter des bekannten Psychiaters Viktor Larenz, verschwindet unter mysteriösen Umständen spurlos. Es gibt keine Zeugen, eine Leiche wurde nie gefunden. Jahre später wird Viktor von einer Zeitschrift um ein Interview gebeten. 2016 entstand die Theaterfassung zum Buch von Sebastian Fitzek. Mit Mona und Kris Köhler sowie Nils Findling. Regie: Nils Findling.

Norderney/mr - Der Energiekonzern Oersted beabsichtigt, nordwestlich der Insel Borkum verschiedene Offshore-Windparks zu errichten („Borkum Riffgrund West I“, „Borkum Riffgrund West II“ und „OWP West“). In dem Gebiet gelte die „Verordnung über die Raumordnung für die deutsche ausschließliche Wirtschaftszone in der Nordsee“, teilt Bürgermeister Frank Ulrichs mit. Diese beschränke unter anderem die Nabenhöhe von Offshore-Windenergieanlagen auf maximal 125 Meter. Damit sollen Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds minimiert werden.

Die Vorhabenträger haben bei dem hierfür zuständigen Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) aber die Zulassung einer Abweichung von dem ursprünglichen Ziel beantragt, sodass eine Nabenhöhe von bis zu 175 Meter erreicht werden kann. In dem Fall würde eine Gesamtanlagenhöhe von bis zu 300 Meter erreicht werden. „Zwar befinden sich die Anlagen in einer Entfernung von bis zu 70 Kilometer, eine Sichtbarkeit ist dennoch nicht unwahrscheinlich“, betont Ulrichs.

Die Stadt Norderney hatte sich bei verschiedenen Gelegenheiten deutlich gegen dieses Vorhaben ausgesprochen und ihre Interessen anfangs von einem Fachanwalt vertreten lassen. Inzwischen hat das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie den Anträgen von Oersted stattgegeben. Ulrichs: „Die Belange der Ostfriesischen Inseln wurden abgewogen, aber nicht berücksichtigt. Rechtsmittel werde man wegen „an Sicherheit grenzender Aussichtslosigkeit“ nicht einlegen.

Manfred Kruse
Mein Inselmarkt
Strandstr. 6 Telefon: 99 14 62
Jann-Berghaus-Str. 65 Telefon: 99 05 21
Nordhelmstr. 66 Telefon: 99 05 41
Mühlenstr. 17 Telefon: 99 05 31

LANDKREIS VERGIBT WIEDER EINEN NACHWUCHSKUNSTPREIS

Norderney/Aurich. Zum zweiten Mal lobt der Landkreis Aurich einen Nachwuchskunstpreis aus. Das Thema lautet diesmal „Jugend in Bewegung - Jugend in Ostfriesland“. Dem Sieger winkt ein Preisgeld von 2000 Euro. Für Platz zwei gibt es 1000 Euro, und für den dritten Rang 500 Euro. „Ich hoffe, dass viele junge Leute aus unserem Landkreis mitmachen“, ermuntert Landrat Olaf Meinen zur Teilnahme. Die Werke werden vom 9. März bis zum 30. April 2020 in der Kreisvolkshochschule Aurich der Öffentlichkeit präsentiert.

Gefordert ist eine gestalterische Auseinandersetzung mit dem Thema, die einen Blick auf das bewegte Leben junger Menschen in Ostfriesland zeigt. Mit „Bewegung“ ist nicht nur die motorische Bewegung gemeint, sondern ebenso die innere Bewegung. Das Thema fordert also zu einer komplexen Betrachtung und eigenen Stellungnahme heraus. Individuelle Betrachtungsweisen der Jugend in Bewegung sollen mit einem subjektiven Blick gestalterisch sichtbar gemacht werden.

Die technische Umsetzung kann frei gewählt werden. Unterschiedliche Gestaltungsverfahren sind mit Ausnahme von Film, Fotografie und plastischen Arbeiten möglich. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Der Kunstwettbewerb richtet sich an Schüler/innen ab dem 16. Lebensjahr und junge Erwachsene bis 25 Jahre, die ihren Wohnort oder ihren Schul- oder Ausbildungsort im Landkreis Aurich haben.

Für die Bilder gelten folgende Vorgaben: Maximalmaße: zirka 1,20 Meter x 1,50 Meter. Es darf nur ein Werk pro Teilnehmer/in eingereicht werden. Die Arbeit muss zur Präsentation vorbereitet sein. Im Medienzentrum des Landkreises Aurich können Rahmen für Papierarbeiten ausgeliehen werden.

Bewerbungen können bis zum 3. März 2020 beim Landkreis Aurich, Zimmer 1.048, Fischteichweg 7-13, 26603 Aurich, eingereicht werden. Weitere Infos: www.landkreis-aurich.de/bildung-wirtschaft/kunstpreis.html.

Die ROTARY Gewinnzahlen für die Woche vom 16. bis 22. Dezember lauten:

16. Dezember: 3813, 4524, 194, 666,
17. Dezember: 2582, 4511, 5767, 3621
18. Dezember: 1076, 2457, 3359, 1610
19. Dezember: 4340, 799, 191, 3458
20. Dezember: 4146, 2231, 3152, 5485
21. Dezember: 5306, 4632, 1815, 4012
22. Dezember: 1231, 2403, 3339, 1712

wie immer ohne Gewähr

Fortsetzung von Seite 3:

Norddeich Radio

„MS Marie Horn“ unterwegs. „Es war ein relativ kleines Schiff und wir befanden uns gerade irgendwo in Westafrika.“ An Bord habe man tiefgefrorenen Fisch gehabt, der in Südafrika übernommen worden war. „Ich kann mich noch wirklich gut erinnern. Wir haben die deutsche Welle eingeschaltet, da liefen all die Weihnachtslieder“, erzählt Pust. Die eigene Weihnachtsfeier an Bord sei derweil eher nüchtern und bescheiden ausgefallen. „Es gab Pralinen, ein bisschen Whisky, und der Koch hatte eine Torte gebacken.“ Zu essen gab es an Heilig Abend Kartoffelsalat mit Würstchen. Pust: „Einen Weihnachtsbaum hatten wir natürlich auch dabei.“ Und wie fühlt man sich als junger Kerl an Weihnachten so weit weg von zu Hause? Pust: „Es war tatsächlich ein spezielles Gefühl. Ein bisschen einsam.“ Die Funkerei und die Liebe zur Seefahrt ziehen sich unterdessen wie ein roter Faden durch den Lebenslauf von Hans-Jörg Pust. Vorbelastet ist er schon durch seine Vorfahren aus Pommern. Der Großvater war bei der kaiserlichen Marine, der Vater war ebenfalls bei der kaiserlichen Marine, zudem bei der Reichs- und Kriegsmarine. Dass die Funkerei, ursprünglich nur als Notlösung gedacht, nicht nur zu seinem Beruf, sondern zur Berufung werden würde, habe sich damals noch nicht absehen lassen.

Insofern hat er, zumindest per Morsezeichen, Kontakt zu unzähligen Menschen bekommen, unter denen auch viele Norderneyer waren. „Es waren ja so viele Fischdampfer von Norderney unterwegs. Und alle wollten doch mit ihren Lieben zu Hause beziehungsweise an Bord sprechen.“

So gehört Hans-Jörg Pust zu den begehrten Menschen, die als Funker von Norddeich Radio jahrelang als Vermittler teils emotionsgeladener Nachrichten dienten und die nicht selten sehr persönliche Dinge mitbekamen. „Wir haben viele Gefühle mitbekommen. Viele Bräute und Ehefrauen haben geweint. Und dann kamen die Eltern hinzu, um sie zu trösten.“

Und wie war es bei Prust selbst? Wie war sein Weihnachten, wo er doch so oft am Heiligen Abend Dienst schob. „Das war Stress pur“, berichtet der Funker. Wenn ich abends spät nach Hause kam, dann hatte meine Frau die Bescherung mit den Kindern schon gemacht. Ich war dann froh, dass ich mich ausruhen konnte. Ja. Man kann sagen. Die Familie hat den Job voll mitbekommen. Und dennoch würde ich es wieder so machen.“

BODEN-PLAN
UDO LIENIG
Ihr Fachbetrieb für Parkett + Bodenbeläge
DOMESTIC-VERTRAGSPARTNER
Lingen-Ems + Norderney
Telefon 0591-8003199 oder 01522-198 49 96
www.boden-plan.de kontakt@boden-plan.de
Weitzer Parkett
Wir sorgen auf Norderney für festen Boden unter Ihren Füßen
Fertigstellung aller Parkett- und Fußbodenarbeiten

einheitlich		Arbeitsspeicher (EDV)	Verlobte	Schneeschuh		Figur aus Fidelio	US-Schauspieler † (Paul)	still, lautlos		griech. Kirchenlehrer	Heringsfisch		eine der Musen	Arbeitsorganisation (Abk.)		Nervosität, Aufruhr		Freudenschreie ausstoßen
Hülsenfrucht	▶					fertig gestelltes Gebäude ▶							niederträchtig ▶					
künstliche Betäubung ▶	7							nicht verderblich ▶						11		Verwendung		innewohnende Kraft
▶					6	Berliner Bierart ▶				8			engl. Gewicht (Unze) ▶				9	
Teil der Internetadresse		Elfenkönig		poetisch: Atem		Flachsbündel		gesellschaftl. Anstand ▶					weiblicher Mensch	Geflügel ▶				
Kraftfahrzeug ▶									Hab-, Raffsucht		Wasserlache ▶		12					
▶			besitzanzeigendes Fürwort ▶						Schabeisen des Kammmachers ▶					Vorname von Lingen †	dt. Vorsilbe ▶			
Abk.: Dt. Tennis Bund	ziellos		vierkantige Spitzsäule		Ausruf des Ekels		Ort für die Holzung (Forstw.) ▶				schweiz. Dorf im Kanton Zug	Lungentätigkeit ▶						
sofort, unverzüglich ▶				4			scheinheilig		Fußbekleidung ▶					10	Beweggrund		Seifenlösungen	
Anerkennung ▶				Abk.: Februar ▶					stärkster Sturm	Sedimentgestein		vollbrachte Handlungen	früh. Goldmünze der USA ▶					2
▶	5			Bewohner des Baltikums		Abschirmung ▶		1								lat.: vor		Atemnotsyndrom (Abk.)
Gegner Batmans (Comicfigur)		rumänische Münzen ▶				Fragewort		europ. Hauptstadt (Ldsspr.) ▶					japan. Politiker (Hirobumi, †1909)	Ungeziefertier ▶				
▶					Regenträger ▶						Name der indischen Flagge ▶							
Schienenstrang		politisches Gemeinwesen ▶						enthaltsamer Mensch ▶						altes Holzraummaß ▶		13		
japanischer Reiswein ▶				3	Hauptort Nidwaldens ▶						Unsinn ▶							

© RateFUX 2019-574-009

Rätsel_9_ed13

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Gardinen und Heimtextilien

... schaffen Atmosphäre in jede Wohnung

- Vorhänge und Stores namenhafter Hersteller
- Flächenvorhänge
- Raffrollos
- Schienen und Stangen für Wand und Decke
- Eigenes Nähatelier

Sonnenschutz – Vielfalt auf Maß!

... für „Binnen"

- Plissee
- Jalousien
- Rollos - Doppelrollos
- Lamellenvorhänge

UNSERE ERFAHRUNG IHR VORTEIL

...und „Buten"

- Markisen
- Rollläden
- Außenraffstores
- Großflächen-Sonnenschirme

markilux sicher zeitlos schön

Bodenbeläge – Für JEDEN der Richtige...

- Vinyl-Designböden zum Klicken und Kleben
- Parkett- und Dielenböden
- Laminat
- Kork
- Linoleum und PVC-Beläge
- Teppichböden

Insektenschutz vom Marktführer

...Die NEHER-Systemvarianten:

- Spannrahmen
- Drehrahmen
- Dreh-, Schiebe- und Pendeltüren
- Rollos
- Plissee

WIR FINDEN FÜR SIE DIE RICHTIGE LÖSUNG GARANTIERT

...NEHER-Gewebevielfalt

- Fiberglasgewebe
- das fast unsichtbare TRANSPATEC-Gewebe
- POLLTEC für Pollenallergiker
- Edelstahlgewebe
- Elektrosmog-Schutzgewebe
- u. v. m.

INSEKTEN SCHUTZ NEHER

Vinyl / Parkett / Teppichböden

Gardinen / Heimtextilien

Markisen / Plissee / Sonnenschutz

Insektenschutz / Pollenschutz

Rollläden

Polsterei / u. v. m.

Hauptstraße 14 · 26524 Hage
Tel. 0 49 31 / 72 42
www.gerken-raum.de

Gerken & Sohn

DER NARR UND DIE HEILIGE NACHT

von Manfred Reuter

Auch heute saß der Mann mit dem schwarzen Hut auf der schmalen Dünenwölbung. Sein Blick wechselte zwischen Himmel und Staffelei. Wilde Striche zierten das Blatt; blaue, weiße, graue Farbtöne dominierten, dazu wild gesetzte Tupfer in Rot und Schwarz. Weitschweifige Linien und harte, unruhige Konturen mischten sich ebenfalls in das Bild, als handele es sich hier um eine Aggression. Oder war es Angst, was er da ausdrücken wollte? Hoffnung? Vielleicht ein Hilferuf?

Der Mann mit dem abgenutzten, dem tief in der Stirn sitzenden, breitkrempigen Hut; der mit den klobigen Händen, dem furchigen Gesicht, dem alten Pullover, den zottligen, bis über die Ohren reichenden Locken, den schmalen Augen und dem leeren Blick. Wie er hieß, wussten die wenigsten. Die Leute auf der Insel nannten ihn nur den Narren; einige, die es gut mit ihm meinten, titulierten ihn als den „Schweiger“, denn er war dafür bekannt, dass kaum mehr als ein scheues „He!“ aus ihm herauszubekommen war. Die alte Kate, in der der Narr lebte, kauerte hinter einem mächtigen Dünenvorsprung nicht weit vom Ostheller entfernt. „Ein Künstler!“ „Ein Gescheiterter!“ „Ein Philosoph!“ „Ein Verrückter“, sagten die Leute.

Fast jeden Tag streifte er durch die Dünen, und immer hellte sein Blick sich auf, wenn er stehenblieb und das Schweigen des Sonnenaufgangs genoss. Über ihm bizarre Wolkenformationen, vor ihm Strandhafer, Birken, Heidekraut und im Wind zitternde Pfützen.

Die Einzige, mit dem der Narr sprach, war Hanna. Das Kind mit den langen blonden Locken, das ihn regelmäßig besuchte, lief immer voller Freude auf ihn zu. Sie wusste: Heute darf ich wieder den Himmel malen, in seinen schönsten Farben.

Hin und wieder war Hanna in Begleitung ihrer Mutter, einer anmutigen Frau mit seidig schimmernden Haaren und traurigen Augen. „Komm nicht zu spät nach Hause“, rief sie mit brüchiger Stimme Hanna zu, „du weißt, Papa mag keine Unpünktlichkeit.“ Dann quälte sie ein Lächeln aus sich heraus, winkte Hanna und dem Narren zaghaft zu und lief zurück nach Hause.

„Eines Tages wirst du eine große, berühmte Malerin sein“, lobte der Narr Hanna, wenn sie einmal mehr ein wahres Kunstwerk geschaffen hatte aus tiefblauem Himmel und wuchtigen Wolkenfeldern hinter gleißender Sonne. Ein Farbenspektakel, das lebensfroher kaum sein konnte. „Hänge es in deinem Zimmer auf. Alle sollen es sehen. Alle sollen wissen, wie schön die Wolken wirklich sind.“

An einem frostigen Morgen saß der Narr vor seiner Staffelei und blinzelte vorsichtig in den Tag, als Polizisten die Kate stürmten, ihn in Handfesseln legten und mitnahmen. Sie warfen ihm vor, die kleine Hanna in seine Gewalt gebracht und geschlagen zu haben.

Auf der Polizeiwache kauerte der Narr auf dem Vernehmungsstuhl und schwieg. Sein Körper war reglos, krumm und steif wie der Ast einer vom Sturm gebeugten Birke. Er begriff: Jemand musste ihn verleumdet haben; denn ohne dass er etwas Böses getan hatte, war er verhaftet worden. Sie wollten ihm den Prozess machen.

Quälende Wochen gingen ins Land, bis sie den Narren wieder freiließen. Man hatte ihm ein Vergehen nicht nachweisen können. Es gäbe wohl andere Gründe für die Verletzung Hannas. Welche es waren, sagten sie nicht.

Heiligabend im Inselosten. Der Tag hatte sich mit leisem Schneefall verabschiedet. In kurzer Zeit schaffte es der eisige Nordwestwind, beachtliche Schneewehen aufzutürmen, während der Narr den kleinen Ofen mit einem weiteren Holzscheit befeuerte und es plötzlich an der Tür klopfte.

„Dürfen wir reinkommen?“, fragte Hannas Mutter.

„Und ob“, antwortete der Narr und schob einen Stapel Bücher zur Seite, damit Hanna und ihre Mutter es sich gemütlich machen konnten. Und während Hanna sich an ihn schmiegte, entging ihm nicht, dass sich das Gesicht der Mutter aufgehellt und das Traurige aus den Augen verschwunden war.

„Müsst ihr jetzt nicht eigentlich zu Hause sein?“, fragte er.

„Dort ist niemand, mit dem wir diesen Abend teilen möchten. Wenn wir dürfen, bleiben wir noch ein wenig.“

Er musste keine Antwort geben, sie stand ihm ins Gesicht geschrieben. Dann schaute der Narr aus dem Fenster und blickte in den sternenklaren Himmel. Zumindest heute wusste er, was sich da oben, ganz weit oben, verbirgt: Das Glück der Heiligen Nacht.

DAS STAATSBAD NORDERNEY UNTERSTÜTZT NORDERNEYER EINRICHTUNGEN

Norderney - Auch in diesem Jahr werden von der Staatsbad Norderney GmbH wieder insulare Einrichtungen mit einer Spende bedacht, die durch ihre Tätigkeiten einen wichtigen Beitrag für die Inselgemeinschaft leisten. Damit unterstützt das Staatsbad ganz konkret dort, wo die Zuwendung auch direkt wieder den Norderneyern zu Gute kommt.

So konnte Staatsbad-Geschäftsführer Wilhelm Loth dieser Tage gleich drei Einrichtungen berücksichtigen. Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) finanziert sich vollständig aus Spendenbeiträgen und leistet seit Jahrzehnten hervorragende Arbeit. Das Staatsbad unterstützt die DGzRS mit 1.000 Euro, die freudig entgegen genommen wurden.

Ebenfalls 1.000 Euro erhielt der Heimatverein Norderney. Die Brauchtumspflege und Bewahrung ebenso bekannter wie beliebter Norderneyer Traditionen ist eine der herausragenden Aufgaben des Heimatvereins, die jede Unterstützung verdient. Der Heimatverein, der dieses Jahr leider auch Opfer von Vandalismus wurde, kann diese Spende besonders gut gebrauchen und war sichtlich gerührt.

Auch an die Jugend auf der Insel wurde gedacht. Für die seit Jahren hervorragende Jugendarbeit konnte der TuS Norderney ebenfalls 1.000 Euro entgegen nehmen. Als Inselverein hat der TuS ohnehin immer erhöhte Ausgaben im Vergleich zu festländischen Vereinen. Auch diese Spende findet somit eine hervorragende Verwendung, um Jugendteams auszurüsten und auch Punktspielbetriebe zu unterstützen.

Rundum zufrieden zeigten sich nicht nur die Spendenempfänger, sondern auch Staatsbad-Geschäftsführer Wilhelm Loth: „Es macht Freude, auf diesem Wege einen Beitrag zum sozialen Miteinander zu leisten – mit dem sicheren Wissen, dass das Geld sinnvoll genutzt wird, um die Inselgemeinschaft weiter zu stärken."

JOB-PORTAL: KONSEQUENTE REAKTION AUF FACHKRÄFTEMANGEL

Norderney - Die Staatsbad Norderney GmbH integriert im neuen Jahr ein Jobportal auf der neuen Website www.traumjobs-norderney.de, die mit www.norderney.de verlinkt wird. Somit wird die Website und Buchungsplattform des Staatsbads für die Insel Norderney, die ohnehin schon zu den meistbesuchten Tourismus-Websites ganz Norddeutschlands gehört, nun auch zum Marktplatz für Arbeitssuchende und Arbeitgeber.
Der Fachkräftemangel hat sich in den letzten Jahren immer weiter verschärft und auch Norderney ist davon nicht verschont geblieben. „Aus allen Branchen der Insel ist uns immer wieder zugetragen worden, wie schwierig es doch geworden ist, Arbeitsplätze neu oder wieder zu besetzen. Teilweise werden Arbeitnehmer schon untereinander abgeworben. Das hilft vielleicht dem einen Betrieb, aber nicht der Insel. Daher haben wir uns entschlossen, mit einem ganz neuen Jobportal möglichst viele Arbeitssuchende und Arbeitgeber zusammenzubringen", so Staatsbad-Geschäftsführer Wilhelm Loth.
Ob Handwerk, Einzelhandel, öffentlicher Dienst, Hotellerie oder auch Gastronomie, auf www.norderney.de sollen zukünftig möglichst alle Arbeitsplätze angeboten und besetzt werden können. „Aus ganz vielen Gesprächen mit Stammgästen haben wir eine deutlich wahrnehmbare Sehnsucht vernommen, aus dem Urlaubsort Norderney die neue, eigene Heimat zu machen", so Marketingleiterin Margret Grünfeld. „Wir bekommen immer wieder Anfragen, wie man denn als Auswärtiger an einen Arbeitsplatz auf Norderney kommen kann. Unser Jobportal kann hier helfen."
Aber nicht nur für Auswärtige, auch für Einheimische, die sich verändern wollen, wird diese zentrale Anlaufstelle ein Marktplatz für aktuelle Job-Informationen. „Ob Vollzeit, Teilzeit oder auch Studentenjob, ab sofort kann sich jeder Norderneyer Betrieb bei uns melden und seine offenen Stellen anmelden. Wir denken, viele Menschen zusammenbringen zu können", so Geschäftsführer Loth.
Die Vorstellung des Job-Portals für Norderneyer Unternehmer wird (voraussichtlich) am 29. Januar erfolgen, die Einladungen erfolgen rechtzeitig. Zeitnah erfolgt danach der Online-Betrieb des Jobportals auf www.traumjobs-norderney.de.

Diese Seite gibt die Meinung der Staatsbad Norderney GmbH (im Sinne der Verantwortung nach dem Pressegesetz) wieder.

MARIEN RESIDENZ

INVESTIEREN
ODER SELBST EINZIEHEN

Schöne 2-Zimmer Wohnung
zum VERKAUF 343.000 €
Tel. 04932 - 935 29 05

IHR KOMPETENTER
MEISTERBETRIEB
FÜR IHR DACH AUF
NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

Verlag und Redaktion der

Norderneyer Zeitung

wünschen all ihren Leserinnen und Lesern fröhliche Weihnachten und ausgelassene Festtage.

IMPRESSUM

Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de
Tel. 04932 840 17 80

Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de ,
Tel. 04932 840 17 81

E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam

Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags Erscheinungsweise: immer sonntags.

Modernes Design und Traditionelles

Riesenauswahl auf ca. 6000 m²

Auch der weiteste Weg lohnt sich!

Küchenkauf ist Vertrauenssache

Profitieren Sie von unserer über 68-jährigen Erfahrung. Vergessen Sie alle Rabattzusagen der Mitbewerber. Entscheidend ist der Preis „unterm Strich", sowie der Service: Von der 3D-Planung bis hin zur perfekten Montage.

Überzeugen Sie sich und vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

möbel Frühling
Gekonnt einrichten.

Tel. 0 49 43 - 24 71 · Holtroper Str. 28-30 · **26632 Ihlow-Ostersander** · www.moebelhaus-fruehling.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 9 - 13 Uhr, 14 - 18 Uhr, Samstag 9 - 13 Uhr